

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 112. Sonnabend, den 20. Oktober 1821.

**Wiederholte Bitte um Abstellung einer sehr unzweckmäßigen Beifalls-Bezeugung im Theater.**

Meisterhaft war die Aufführung des Don Juan am Donnerstag den 27. v. M. Es fand zwischen den beiden Meistersängerinnen, Mad. Grünbaum und Madame Reumann-Sessi, ein herrlicher, hoher Genußgewährendes, Wettstreit statt, Spiel und Gesang des übrigen Personals verdiente ebenfalls alle Anerkennung, und wurde von dem braven Orchesterwacker unterstützt. In welchem auffallenden Contraste stand aber damit das Herausrufen nach dem Ende des Stücks? Und damit glaubt man die Kunst zu ehren, oder Personen zu huldigen? Liegt aber hierin wirklich eine Beifalls-Bezeugung, so war man in der That sehr unbillig, ja ungerecht gegen diejenigen, welche ebenfalls sehr brav gespielt und gesungen hatten, die man aber nicht rief. Muß dies den Künstler nicht niederschlagen oder mißtrauisch gegen seine Leistungen machen? Und wie sehr wird der Rollen-Reid, welcher ohnedem unter den Schauspielern zu vielen Mißverhältnissen Veranlassung giebt, gerade durch diese Beifalls-Bezeugung noch mehr befördert? Möchte man es daher bei dem Händeklatschen, wie in dem Concerte, be-

wenden lassen und das Herausrufen nach dem Stücke ganz abstellen! Es darf das Erscheinen nach solcher Einladung, den Schauspielern von Seiten der Direction ja nur untersagt, und das dies geschehen sey, wiederholt auf den Zetteln und durch Anschläge an dem Schauspielhause bekannt gemacht werden. Es wäre gewiß sehr löblich, wenn auch hierinne die Leipziger Theater-Direction mit einem guten Beispiele voranginge. \*)

F. Annms.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am 18. Sonntage nach Trinitatis predigen:

in St. Thomas:	Früh	Herr D. Tschirner,
	Mittag	: M. Klinkhardt,
	Besper	: Scheuermann,
zu St. Nikolaus:	Früh	: D. Enke,
	Besp.	: M. Simon,
in der Neufirche:	Früh	: M. Siegel,
	Besper	: M. Söfner,
zu St. Peter:	Früh	: M. Wolf,
	Besp.	: M. Kühn,

\*) Das möchte wenig fruchten. Besser ist's wohl, wenn man an das sittliche Gefühl des Publikums appellirt.  
D. Red.

zu St. Paulus: Früh Herr M. Bähr, Abschiedspredigt.  
 Wesper: M. Lug,  
 zu St. Johannes: Früh: M. Hund,  
 zu St. Georgen: Früh: M. Höpffner,  
 Wesper Betstunden u. Examen,  
 zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Herr Koss,  
 reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

Montag Herr M. Kübel.  
 Dienstag: D. Goldhorn.  
 Mittwoch: M. Günther.  
 Donnerstag: Pastor Mascher aus Rüdmarzdorf.  
 Freitag: D. Bauer.

W ö c h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Auf Gott und nicht auf meinen Rath zc. von Schicht.

Unsere Seele harret auf den Herrn zc. von Rolke.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Thomaskirche:

Credo in unum Deum — von Joseph Haydn.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**

am 19. October 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	135 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	134 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . . k. S.	—	100
do. . . . . 2 Mt.	—	99 $\frac{5}{8}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	105 $\frac{3}{8}$
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	105 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	100
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	145 $\frac{3}{4}$	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 18 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 500 Fr. . . . k. S.	80	—
do. . . . . 2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 3 Mt.	79 $\frac{3}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	110 $\frac{1}{4}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	13 $\frac{1}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	5 $\frac{3}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	104 $\frac{1}{4}$
} Cassenbillets . . . . .	—	101
Gold p. Mark fein cölln.	—	214 $\frac{1}{2}$
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10 $\frac{1}{2}$
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	110	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	96 $\frac{1}{2}$
} Action d. Wiener Bank	620	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	74 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats - Schuld-	—	—
} schein à 4 $\frac{0}{8}$ in pr. Ct.	68 $\frac{3}{8}$	—
} Dgl. m. Präm. - Scheinen	96	—

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Theateranzeigen.** Morgen, den 21sten: die diebische Elster.  
 Dienstag, den 23sten: Rosamunde.  
 Mittwoch, den 24sten: Weiber treue, Oper von Mozart.  
 Freitag, den 26sten: Van Dyck.  
 Sonntag, den 28sten: Waldemar, und der Oberst.

### Z u r M a c h r i c h t

wird den resp. Mitgliedern der drei vereinigten Communen hiermit vermeldet, daß die im Tageblatte Nr. 207, versprochene Uebersicht des gegenwärtigen Communalzustandes bei Herrn Heymann am Ranstädter Steinwege Nr. 1026 unentgeltlich abgelaugt werden kann.  
 Leipzig, den 20sten Oktober 1821. Das Direktorium.

**Anzeige.** Das von mir angekündigte Concert wird erst Montag den 5ten November statt finden.  
 Heintr. Aloys Präger, Musikdirektor des Stadttheaters.

### Die Rückarsche Modewaaren- und Putzhandlung

empfehlte sich mit einem schönen Sortiment Winterhüten für Frauen von den neuesten und reichsten Stoffen nach den jetzt herrschendsten Moden, mit Aufsätzen, Bonnets, Strauß-, Marabou- und Boutour-Federn, in weiß, schwarz und allen andern Farben, französischen Blumen, Guirlanden und Diademen, Kleiderbesetzungen, Spatteriehüten in weiß und schwarz, nebst noch andern in dieses Fach passenden Artikeln. Durch eine ganz reelle Bedienung, sauber und gut gearbeitete Waare, verbunden mit den möglichst billigen Preisen, wird sie sich ganz besonders zu empfehlen höchst angelegen seyn lassen. Das Gewölbe ist in Auerbachs Hof vom Markt herein rechter Hand.

### Zündhölzer, Zündfläschchen und andere lackirte Blech- und Zinn-Waaren,

von der vorzüglichsten Berliner Fabrik, auch Braunschweiger lackirte Waare zu ganz billigen Preisen, sind bei Gottlieb Friedrich Märklin am Markte Nr. 1, im Hofe eine Treppe hoch, zu bekommen.

**Verkauf.** In Commission empfang ächten französischen Liqueur von Verolle, in ganzen und halben Flaschen à 1 Thl. 8 Gr., als Crème de Noyaux, d'orange citronnée verte, de Barbades, de cedrat, feu aromatique du vin de Bordeaux, Eau romain, Bischoff-Essenz aus frischen Drangen, das Glas zu 3 Bouteillen à 5 Gr. das Duzend 2 Thl. Stonghons Magen-Elixir, à 8 Gr., Elixir amère à 8 Gr., ächtes Berliner Königsräucherpulver, das Glas à 3 Gr., Duzend 1 Thl. 6 Gr., desgleichen extra fein das Glas 5 Gr. Duzend 2 Thl. 4 Gr.

Joh. Bapt. Kleins Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

**Verkauf.** Es hat Gottlieb Friedrich Märklin, am Markte Nr. 1, im Hofe eine Treppe hoch, ein vollständiges Sortiment in Bijouterie-Waaren, als Ringe, Ohren-Ringe, Busen-Nadeln, Petschaften etc. in Commission erhalten, die sehr billig verkauft werden.

**Verkauf.** Der Blumist Herr Affourtit aus Holland, hat uns noch einen Rest Tazellen, Narcissen, Tulipauen und Jonquillen hinterlassen, welche wir um die Hälfte des Preises verkaufen. Gebrüder Erdel.

**Verkauf.** Ich empfehle eine Parthe feines Strickgarn à Pfund 16 bis 20 Gr.

Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Empfehlung.** Gottlieb Friedrich Märklin, am Markte Nr. 1, im Hofe eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit seinen neu erhaltenen wohlfeilen lackirten Studierlampen.

**Gesuch.** Es wird eine Wagen-Kemise, 4 Wagen aufzubewahren, gesucht. Nähere Nachricht giebt der Hausmann im kleinen Joachimsthal.

**Vermiethung.** Von jetzt an ist auf dem Markte ein geräumiges Familienlogis zu vermieten. Das Nähere auf dem Comptoir für Locale, Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Meubles für ledige Herren am Markt in Nr. 1, zwei Treppen hoch, Messen frei, ist von jetzt an zu vermieten, und das Nähere bei G. F. Märklin daselbst zu erfahren.

### Thorzettel vom 19. Oktober.

<p style="text-align: center;"><b>Grimma'sches Thor.</b></p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Die Breslauer f. Post <span style="float: right;">9</span></p> <p>Die Baugen-Zittauer f. Post <span style="float: right;">12</span></p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Dr. Rfm. Sanderson, aus Manchester, von Dresden, im Hotel de Saxe <span style="float: right;">1</span></p> <p>Die Dresdner r. Post <span style="float: right;">6</span></p> <p>Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Fährndrich Schumann, in österr. Diensten, v. Wien, pass. durch <span style="float: right;">7</span></p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Fr. v. Ebra, v. Dresden, pass. durch <span style="float: right;">1</span></p> <p>Dr. Dr. Bartels, v. Breslau, in St. Berlin <span style="float: right;">1</span></p>	<p style="text-align: center;">U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Deffauer fahrende Post <span style="float: right;">3</span></p> <p>Die Berliner f. Post <span style="float: right;">5</span></p> <p>Die Hamburger r. Post <span style="float: right;">9</span></p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Eine Eskafette von Grensitz <span style="float: right;">4</span></p> <p style="text-align: center;"><b>Kanstädter Thor.</b></p> <p style="text-align: center;">U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Dr. Rfm. Schall, von Frankenhäusen, bei Hartmann <span style="float: right;">9</span></p> <p>Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Pdlcommis Wölffel u. Pdlr. Müller, v. Frankf. a. M. unbestimmt <span style="float: right;">9</span></p> <p>Dr. Prof. Dr. Osann, a. Berlin, v. Erfurt, unbestimmt <span style="float: right;">10</span></p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Frankfurter r. Post <span style="float: right;">6</span></p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Dr. Maj. v. Planig, außer Diensten, von Raumburg, im Hotel de France <span style="float: right;">4</span></p>
<p style="text-align: center;"><b>Hall'sches Thor.</b></p> <p style="text-align: center;">U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Dr. Klauken, k. dan. Consul, von Berlin, pass. durch <span style="float: right;">5</span></p> <p>Auf der Magdeburger Post: Dr. Bauinspect. Weinhold, v. Halle, pass. durch <span style="float: right;">5</span></p> <p>Dr. Maj. v. Ingersleben, in k. pr. Diensten, v. Berlin, im schwarzen Kreuz <span style="float: right;">8</span></p> <p>Die Landeberger fahrende Post <span style="float: right;">10</span></p>	

**Thorschluß um halb 7 Uhr.**